

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Abram.

I. Buch

C.XIII,XIII.

Abram

ziehet wider aus
Egypten in Canaan.



Eso zoch Abram er auff aus Egypten / mit seinem Weibe vnd mit
allem das er hatte / vnd Lot auch mit jm / gegen dem Mittag.
Abram aber war seer Reich von vieh / silber / vnd gold. Vnd er
zoch jmer fort von Mittag / bis gen BethEl / an die stet / da am er
stet seine Hütten war / zwischen BethEl vnd Ali / eben an den Ort / da er vorhin den Altar gemacht hatte / Vnd er predigt alda den Namen
des HERRN. Gen. 12.

Lot.

¶ Ot aber der mit Abram zoch / der hatte auch schaf vnd rinder vnd Hüt-
ten / Vnd das Land mochts nicht ertragen / das sie bey einander wone-
ten / Denn jr Habe war gros / vnd kündten nicht bey ein ander wonen. CANA
Vnd war jmer zanck zwischen den Hirten vber Abrams vieh / vnd zwischen niter.
den Hirten vber Lots vieh / So woneten auch zu der zeit die Cananiter vnd PHERE
Phereciter im Lande. siter.

¶ Asprach Abram zu Lot / Lieber las nicht zanck sein zwischen mir vnd
dir / vnd zwischen meinen vnd deinen Hirten / denn wir sind Brüder. Ste-
het dir nicht alles Land offen? Lieber scheide dich von mir / Wiltu zur Lincken /
so wil ich zur rechten / Oder wiltu zur rechten / so wil ich zur lincken. Da hub
Lot seine augen auff / vnd besah die ganze Gegend am Jordan / Denn ehe der Gegend am
HERR Sodoma vnd Gomorra verderbet / war sie wasserreich / bis man
gen Zoar kompt / als ein Garten des HERRN / gleich wie Egyptenland. Jordan.

¶ Alerwelet jm Lot / die ganze Gegend am Jordan / vnd zoch gegen Morgen.
Also scheidet sich ein Bruder von dem andern / das Abram wonet im lan-
de Canaan / vnd Lot in den stedten der selben Gegend / vnd setzt seine Hütten Sodo-
gen Sodom / Aber die Leute zu Sodom waren böse / vnd sondigeten seer wi- miter.
der den HERRN. Ezech. 16.

¶ Annu Lot sich von Abram gescheiden hatte / sprach der HERR zu A-
bram / Heb deine Augen auff / vnd sihe von der stet an da du wonest /
gegen Mitternacht / gegen dem Mittag / gegen dem Morgen / vnd ge-
gen dem Abend / Denn alle das Land / das du sihest / wil ich dir geben vnd de-
inem Samen ewiglich. Vnd wil deinen Samen machen wie den staub auff
erden / Kan ein Mensch den staub auff erden zelen / der wird auch deinen Sa-
men zelen. Darumb so mach dich auff / vnd zeuch durch das Land / in die lein-
ge vnd breite / denn dir wil ichs geben. Also erhub Abram seine Hütten / kam
vnd wonet im Hayn Mamre / der zu Hebron ist / Vnd bawet daselbs dem Hain
HERRN einen Altar. Mamre.

XIII.



Des begab sich zu der zeit des Königes Amraphel von Sinear /
Arioch des Königes von Elasar / Redor Laomor des Königes
von Elam / vnd Thideal des Königes der Heiden / Das sie krieg-
ten mit Hera dem Könige von Sodom / vnd mit Birsia dem Könige
von Gomorra / vnd mit Simeab dem Könige von Adama /
vnd mit Semeber dem Könige von Seboim / vnd mit dem Könige von Bela / die
heisst Zoar.

¶ Jese kamen alle zusammen in das tal Siddim / da nu das Salzmeer ist /
Denn sie waren zwelff jar vnter dem Könige Redor Laomor gewesen / vnd im
dreizehenden jar waren sie von jm abgesallen. Darumb kam Redor Laomor
vnd die Könige die mit jm waren / im vierzehenden jar / vnd schlügen die Ri-
sen zu Astoroth Barnaim / vnd die Susim zu Ham / vnd die Emim in dem
felde Kiriathaim / vnd die Horiter auff jrem gebirge Seir / bis an die breite
Pharan / welche an die wüsten stößt. Darnach wandten sie vmb / vnd kamen
an den born Nispas / das ist Rades / vnd schlügen das ganze Land der Am-
oriter / dazu die Amoriter / die zu Hazazon Thamar woneten.

DA

RISEN.
SVSIM.
EMIM.
HORITER.